

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT. DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TUR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 14. Oktober 1965

Blatt 2672

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien:

Seit Jahresbeginn fast 554 Millionen Schilling Spareinlagenzuwachs
=====

Gesamteinlagen um 1,3 Milliarden gestiegen

14. Oktober (RK) Wie aus dem neuesten Monatsbericht der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien hervorgeht, haben die Spareinlagen bei diesem Institut im Monat September einen effektiven Zuwachs von 27,3 Millionen Schilling zu verzeichnen und sind damit auf insgesamt 7.311,7 Millionen Schilling angestiegen. Damit beträgt der Zuwachs an Spareinlagen seit Jahresbeginn insgesamt 553,8 Millionen Schilling. Da auch die sonstigen Einlagen seit Jahresbeginn um 764,4 Millionen Schilling angestiegen sind, ergibt sich eine Erhöhung der Gesamteinlagen um 1.318,3 Millionen Schilling.

Am 30. September verwaltete die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien 15.469 Prämiensparkonten mit Gesamteinlagen von 162,4 Millionen Schilling. In diesem Monat konnte auch das 150.000ste Sparkonto für einen jungen Sparer eröffnet werden. Damit entfallen nunmehr rund ein Fünftel sämtlicher aktiver Sparkonten auf Kinder und Jugendliche. Eine beachtliche Steigerung erfuhren die Girokonten, die sich im Berichtsmonat um 5.061 auf 106.119 erhöhten. Im Monat September waren rund 849.000 Belege zu bearbeiten, das bedeutet gegenüber dem selben Monat des Vorjahres eine Steigerung um 19 Prozent.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 18. bis 24. Oktober
 =====

14. Oktober (RK)

Montag, 18. Oktober:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Musikalische Jugend Österreichs: 1. Konzert im Zyklus XI (Voraufführung des 1. Konzertes des Musikvereinsquartetts der GdM); Musikvereinsquartett (Mozart, Haydn, Beethoven)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal: Wiener Konzerthausgesellschaft: Sonatenabend Heidi Litschauer, Cello - Hans Petermandl, Klavier (Bach: Sonate Nr. 3 g-moll; Schubert Arpeggione-Sonate a-moll; Kodály: Sonate; Brahms: Sonate F-dur op. 99)

Dienstag, 19. Oktober:

- 18.30 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.: Gastvortrag Dr. Zofia Lissa, Warschau "Über das Wesen des Zitats in der Musik"
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Musikalische Jugend Österreichs: 1. Konzert im Zyklus I B; Wiener Barockensemble, Wiener Jeunesse-Chor, Dirigent Theodor Guschlbauer (Bach: Orchestersuite C-dur, Kantate Nr. 50 und Magnificat; Vivaldi: Concerto d-moll)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Sonatenabend Isolde Ahlgrimm, Cembalo - Hans Maria Kneihns, Blockflöte (Sonaten von G. Fr. Händel)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Musikalische Jugend Österreichs: 1. Konzert im Zyklus V; Das Hessische Rundfunkorchester, Dirigent Dean Dixon (Beethoven: 5. Symphonie c-moll op. 67; Blacher: Paganini-Variationen; R. Strauss: "Till Eulenspiegel")

Mittwoch, 20. Oktober:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Musikalische Jugend Österreichs: 1. Konzert im Zyklus X; Wiener Barockensemble, Wiener Jeunesse-Chor, Dirigent Theodor Guschlbauer (Bach, Vivaldi); Wiederholung vom 19. Oktober
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Gesellschaft der Musikfreunde: 1. Konzert des Musikvereinsquartetts (Mozart: Jagdquartett B-dur KV 458; Haydn: Lerchenquartett D-dur op. 64/5; Beethoven: Streichquartett F-dur op. 59/1)

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Musikalische Jugend Österreichs: 1. Konzert im Zyklus II (Voraufführung des 1. Konzertes im Zyklus I der KHG); Das Große Polnische Rundfunkorchester, Wanda Wilkomirska (Violine), Dirigent Jan Krenz (R. Strauss, Mozart, Tschaikowsky)
- 19.30 Uhr, Collegium, Hungaricum, 2, Hollandstraße 4: Collegium Hungaricum: Konzert der Preisträger der 8. Internationalen Musikwettbewerbe 1965 in Budapest; Julia Hamari (Gesang), Tibor Dittrich (Klarinette), am Flügel Emmi Verasdy
- 19.30 Uhr, Nationalbibliothek, Vortragssaal: Österreichische Gesellschaft für Musik: Vortrag Professor Zofia Lissa, Universität Warschau "Musik in Polen heute"

Donnerstag, 21. Oktober:

- 18.30 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.: Vortragsabend der Violinklasse Eduard Melkus (Werke von Brahms)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Gesellschaft der Musikfreunde: 1. Abonnement-Liederabend Hans Hotter, am Flügel Alexander Jenner (Schubert, Loewe)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Wiener Konzerthausgesellschaft: 1. Konzert im Zyklus I; Das Große Polnische Rundfunkorchester, Wanda Wilkomirska (Violine), Dirigent Jan Krenz (R. Strauss: "Metamorphosen" für Streicher; Mozart: Violinkonzert A-dur KV 219; Tschaikowsky: 4. Symphonie f-moll op. 36)

Freitag, 22. Oktober:

- 18.30 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.: Vortrag Franz Eibner "Schumanns 'Träumerei' in der Deutung von Hans Pfitzner, Alban Berg und Heinrich Schenker"
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Klavierabend Paul Badura-Skoda (Mozart, Beethoven, Ravel, Bartók, Chopin)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Gesellschaft der Musikfreunde: Wiederholung des 1. Konzertes des Musikvereinsquartetts (Mozart, Haydn, Beethoven)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Wiener Konzerthausgesellschaft - Radio Wien: 1. Konzert im Zyklus II der KHG - 1. Konzert im Zyklus I von Radio Wien - 1. Konzert im Zyklus VII der Musikalischen Jugend; Das Große Polnische Rundfunkorchester, Wanda Wilkomirska (Violine), Dirigent Jan Krenz (Lutoslawski: Drei Postludien; Baird: "Espressioni Varianti" für Violine und Orchester; Serocki; Sinfonische Fresken; Penderecki "Threnos"; Bach-Krenz: Polyphonische Suite)

Samstag, 23. Oktober:

- 15.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Wiener Philharmoniker:
1. Abonnementkonzert, Dirigent Georg Solti
(Wagner: Siegfried-Idyll: Bruckner: 7. Symphonie
E-dur)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Österreichischer Gewerk-
schaftsbund: Wiederholung des 1. Konzertes des
Musikvereinsquartetts der GdM (Mozart, Haydn,
Beethoven)

Samstag, 24. Oktober:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Wiener Philharmoniker:
Wiederholung des 1. Abonnementkonzertes, Dirigent
Georg Solti (Wagner, Bruckner)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Wiener Kulturgesellschaft
1. Abonnementkonzert; Orchester der Wiener Kultur-
gesellschaft, Luise Dryer-Zeidler (Harfe), Dirigent
Santi di Stefano (Rossini: Ouverture zu "Signor
Bruscino"; Gliere: Harfenkonzert; Schumann: 4. Sym-
phonie)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Liederabend Tugomir Franc,
am Flügel Dr. Erik Werba (Altitalienische Arien,
Schubert, Wolf, R. Strauss)

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

14. Oktober (RK) Samstag, den 16. Oktober, Route 3,
mit Albertina-Passage, Historischem Museum der Stadt Wien,
Schweizer-Park mit Museum des 20. Jahrhunderts, Laaer Berg,
mit Aufforstung und Bad und Volkspark, Per Albin Hansson-Siedlung,
Schule Wienerfeld-West, Einfahrt der Südbahn, Sportanlage
Nothnagelplatz und Volksheim Arthaberplatz sowie sonstigen
städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus,
1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.00 Uhr.

- - -

30 Jahre Wintersport-Unfalldienst im Wienerwald
=====

14. Oktober (RK) Übermorgen, Samstag, den 16. Oktober, findet um 17 Uhr im Festsaal der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, 9, Maria Theresien-Straße 11, eine Jubiläumsfeier der Arbeitsgemeinschaft für den Wintersport-Unfalldienst in Wien statt. Die Arbeitsgemeinschaft, in der der Arbeiter-Samariterbund, der Bergrettungsdienst, das Rote Kreuz und der Sportbeirat des Kulturamtes der Stadt Wien zusammenwirken, kann heuer auf 30 Arbeitsjahre im Dienste der wintersporttreibenden Wiener zurückblicken.

Bürgermeister Marek wird zu diesem Anlaß die Festrede halten und dem langjährigen Leiter des Wintersport-Unfalldienstes, Alfred Hudec, das Silberne Ehrenzeichen überreichen, das diesem vom Bundespräsidenten verliehen wurde.

An der Feier wirkt auch ein Streichquartett der Polizeimusik Wien mit.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, zu der Jubiläumsfeier der Arbeitsgemeinschaft für den Wiener Wintersport-Unfalldienst am Samstag, dem 16. Oktober, um 17 Uhr im Festsaal, 9, Maria Theresien-Straße 11, Berichterstatter und Fotoreporter zu entsenden.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß morgen Freitag, den 15. Oktober, um 11 Uhr eine Presseführung durch das neue Studentenheim der Wirtschaftshilfe der Studenten Oberösterreichs im 7. Bezirk, Hermannsgasse 2 a, stattfindet. Das Studentenheim wurde auf einem Baurechtsgrund der Wiener Stadtverwaltung zum größten Teil mit Mitteln aus der Wohnbauförderung der Stadt Wien errichtet.

Sie sind herzlich eingeladen, Berichterstatter und Fotoreporter zu dieser Presseführung zu entsenden. Die offizielle Eröffnung findet am gleichen Tag um 16 Uhr statt.

- - -

Die letzte Fuhr ist gefahren
=====

Sperrmüllaktion beendet - Stadtrat Pfoch war "im Bild"

14. Oktober (RK) "Im Bild" war der Amtsführende Stadtrat für Öffentliche Einrichtungen Pfoch, als er für die zahlreich erschienenen Fotografen das letzte Stück Gerümpel mit kühnem Schwung auf den bereitstehenden Lastwagen warf: einen großen vergoldeten Bilderrahmen, der zusammen mit alten Kinderwagen, Tornistern, Rodeln, Matratzen und anderem Kellerkram auf dem riesigen Haufen vor einem Haus in Döbling gelegen war. Mit dieser bildhaften Handlung des Stadtrates war die Entrümpelungsaktion in Wien offiziell abgeschlossen. Unmittelbar danach walteten die Straßenkehrer ihres Amtes, um auch die letzten Spuren des Abfallhaufens zu beseitigen.

Stadtrat Pfoch dankte den Bediensteten der Stadtreinigung für ihre wichtige Arbeit, durch die sie Wien gerümpelfrei gemacht haben. Er hob besonders hervor, daß oft bis spät in die Nacht hinein die Lastwagen fahren, um all den alten Kram fortzuführen. Nun gilt es weiterhin dafür zu sorgen, daß Wien eine saubere Stadt bleibt. Die Stadtreinigung steht hier vor einer täglichen großen Aufgabe. 2.000 Kilometer Straßen sind in Wien zu reinigen, 100 Millionen Schilling gibt die Stadtverwaltung jährlich dafür aus, 600 Bedienstete sind - besonders im Winter - mit dieser schweren Arbeit beschäftigt. An die Wiener Bevölkerung appellierte der Stadtrat in diesem Zusammenhang, dem Personal der Stadtreinigung diese schwere Arbeit zu erleichtern und mitzuhelfen, daß unsere Straßen möglichst sauber bleiben.

- - -

Egn. Marek besichtigte Renovierungsarbeiten im Rathauskeller
 =====

14. Oktober (RK) Heute vormittag überzeugte sich Bürgermeister Marek in Begleitung von Baustadtrat Heller von den Fortschritten der Renovierungsarbeiten im Rathauskeller. Von den Beamten des Beschaffungsamtes wurden dem Bürgermeister verschiedene Musterstücke für das in Aussicht genommene Mobiliar gezeigt. Er äußerte sich anerkennend über die sehr sorgfältig vorgenommene Restaurierungen und gab selbst Anregungen für verschiedene Details.

Das traditionelle Restaurant "Wiener Rathauskeller" wird voraussichtlich am 1. Februar 1966 in neuem Glanze wiedereröffnet werden.

- - -

Rindernachmarkt vom 14. Oktober
 =====

14. Oktober (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren Inland: 3 Ochsen, 10 Stiere, 29 Kühe, 12 Kalbinnen, Summe 54. Verkauft wurde alles. Hauptmarktpreise.

Schweinenachmarkt vom 14. Oktober
 =====

14. Oktober (RK) Neuzufuhren Inland: 191, Polen 319, Bulgarien 50, Gesamtauftrieb 560. Verkauft wurde alles. Auslandsschlachthof: 12 Stück zu 13 Schilling, 70 Stück (unverkauft vom Vormarkt) verkauft zu 14,70, polnische Schweine: 13,50 bis 15,30 Schilling, bulgarische Schweine: 13,50 Schilling. Marktverkehr ruhig.

- - -

Pferdenachmarkt vom 14. Oktober
 =====

14. Oktober (RK) Inland kein Auftrieb. Auslandsschlachthof: Unverkauft vom Vormarkt 11 Stück aus der UdSSR, verkauft zu 8 bis 9 Schilling, 224 Eseln aus der UdSSR, verkauft 23 Stück zu 7 bis 7,50 Schilling, unverkauft 201 Stück.

- - -

Polnische Parlamentsdelegation auf dem Kahlenberg
=====

14. Oktober (RK) Gegenwärtig hält sich eine zehnköpfige polnische Parlamentsdelegation unter der Führung von Sejmmarschall Czeslaw Wycech, dem Präsidenten des polnischen Parlaments (Sejm), zu einem Freundschaftsbesuch in Österreich auf. Bürgermeister Bruno Marek gab heute mittag im Restaurant auf dem Kahlenberg einen Empfang für die Delegation, die heute in Wien eingetroffen ist. Neben dem Bürgermeister nahmen seitens des Wiener Stadtsenats auch die Stadträte Bock und Pfösch sowie der "designierte" Stadtrat Gemeinderat Dr. Maria Schaumayer an dem Empfang teil. Ferner waren Nationalratspräsident Dr. Maleta, der Dritte Präsident des Wiener Landtages, Helene Potetz, und Nationalratsabgeordnete Rosa Jochmann erschienen. In Begleitung der polnischen Delegation befand sich der polnische Botschafter in Wien, Roszak.

Bürgermeister Marek hieß die Gäste herzlich willkommen und wies auf die traditionellen freundschaftlichen Beziehungen zwischen Polen und Österreich hin. Er erinnerte daran, daß der Kahlenberg in diesem Zusammenhang historischer Boden sei, denn hier hatte der Polenkönig Sobieski während der zweiten Türkenbelagerung im Jahr 1683 sein Entsatzheer gesammelt, um Wien zu befreien. Die freundschaftlichen Beziehungen seien jedoch nicht nur in der Vergangenheit begründet, sondern auch im gemeinsamen Leid, das die beiden Länder während des zweiten Weltkrieges erlitten haben. Österreich war das erste Land, Polen das dritte, das von Hitler überfallen wurde. Beide Länder haben die Schrecken dieser grausamen Zeit kennengelernt, und beide Länder wurden nach dem Krieg von demokratischen Kräften wiederaufgebaut.

Der Bürgermeister wünschte den Gästen sodann einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt und überreichte Sejmmarschall Wycech einen Abdruck des ältesten erhaltenen Stadtsiegels von Wien. Den polnischen Abgeordneten wurden Wien-Bücher zur Erinnerung überreicht.

Sejmmarschall Czeslaw Wycech dankte für den herzlichen Empfang und betonte gleichfalls die traditionellen Freundschaftsbeziehungen zwischen den Völkern Polens und Österreichs, die nicht

nur in die weite Vergangenheit zurückreichen, sondern auch im 19. und 20. Jahrhundert wurzeln. Es sei für die polnische Delegation eine besondere Ehre, mit dem Bürgermeister und den Vertretern des Stadtsenates von Wien zusammenzutreffen. Diese Stadt, so sagte der polnische Parlamentspräsident, habe Werke der Musik, der Kunst, der Wissenschaften und der Architektur hervorgebracht, die nicht nur Kulturgut Österreichs sind, sondern Kulturgut der gesamten Menschheit. "Im Namen der Volksvertretung Polens möchte ich Ihnen meine Anerkennung für all das Schöne und Gute, das in Wien geschaffen wurde, ausdrücken", schloß der Sejmmarschall seine Rede.

Am Nachmittag nahmen die Gäste an einer Rundfahrt durch das Neue Wien teil. Sie besichtigten dabei unter anderem das Internationale Studentenheim in Döbling, die Assanierung Alt-Ottakring, die Müllverbrennungsanlage am Flötzersteig, die Stadthalle sowie mehrere Wohnhausanlagen, Kindergärten und Verkehrsbauwerke.

- - -

Rathaus-Empfang anlässlich des Österreichischen Richtertages

14. Oktober (RK) Vom 14. bis 16. Oktober findet in der Wiener Universität der Österreichische Richtertag 1965 zusammen mit der Tagung des Zentralrates der internationalen Vereinigung der Richter statt. Heute früh wurde im Auditorium maximum die festliche Eröffnungssitzung abgehalten. Am Nachmittag fand die erste von zwei Forumdiskussionen statt, die dem Thema "Rechtsprechung und Öffentlichkeit" gewidmet war. In der zweiten Diskussion wird morgen über "Recht und Richter im Astronautenzeitalter" gesprochen werden. Ferner werden in vier Arbeitskreisen Besoldungsprobleme der Richter, die Rechtsstellung des unehelichen Kindes, die Reform des Strafverfahrens und die Neuordnung der Sozialgerichtsbarkeit erörtert. Dem Zentralrat der internationalen Vereinigung der Richter, der 1953 in Salzburg gegründet wurde, gehören derzeit Richtervereinigungen von 14 Staaten an.

Die Stadt Wien gab heute abend im Festsaal des Rathauses für die Teilnehmer an diesen beiden Veranstaltungen einen Empfang, an dem Bürgermeister Marek, die Stadträte Heller und Dr. Prutscher sowie der "designierte" Stadtrat Gemeinderat Dr. Maria Schaumayer teilnahmen. Bürgermeister Marek hieß die Gäste, unter ihnen Justizminister Dr. Broda, herzlich willkommen und wünschte ihrer Veranstaltung einen erfolgreichen Verlauf.